

## „Plattform zum Dialog“



Dr. Jörg-Peter Husemann  
Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin)

Berlin wächst: Allein im Jahr 2012 zogen fast 50.000 Personen in unsere Stadt. Ein Wachstumstrend, der sich auch im Gesundheitswesen zeigt. So verkündete das Statistische Bundesamt Anfang März wieder seine aktuellen Zahlen. Danach waren zum 31. Dezember 2012 rund 5,2 Millionen Menschen und damit etwa jeder achte Beschäftigte in Deutschland im Gesundheitswesen tätig. Die Beschäftigtenzahl ist im Gesundheits-

wesen seit dem ersten Berechnungsjahr 2000 um rund 950.000 Beschäftigte (22,6 Prozent) gestiegen. Zahnarztpraxen verzeichneten ein Plus von 1,7 Prozent (+ 6.000 Arbeitsplätze).

Dennoch suchten wir im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD ein eigenes Kapitel zur zahnmedizinischen Versorgung vergebens. Daher müssen wir handeln, damit dringende Herausforderungen, wie die zahnmedizinische Versorgung zukunfts- und demografiefest zu machen, nicht vertagt werden. Wir wollen eine wohnortnahe, flächendeckende, qualitativ hochwertige vertragszahnärztliche Versorgung erhalten.

Dass noch nie so wenige Zähne gezogen und Füllungen gelegt wurden wie heute, ist der Erfolg, sich konsequent der Prävention gewidmet zu haben – unser Erfolg. Aber es gilt, sich auf dem bisher Erreichten nicht auszuruhen. Unser ehrgeiziges Ziel: Jeder soll über den Lebensbogen hin-

weg gesunde Zähne haben. Die Zahnärzteschaft hat Versorgungskonzepte vorgelegt, die Politik muss jetzt die richtigen Rahmenbedingungen schaffen.

Eine aufgeschlossene Dentalindustrie und ein gut aufgestellter Dentalhandel im engen Kontakt mit der Zahnärzteschaft werden bei der Umsetzung dieser Versorgungskonzepte unverzichtbar sein.

Hierfür bietet uns die id ost zum zweiten Mal die gemeinsame Plattform zum Dialog sowie einen umfassenden Überblick, was „State of the Art“ ist. Damit leistet die id ost ihren Beitrag für unsere Arbeit.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gästen eine interessante Messe und für die Zukunft eine glückliche Hand.

## „Moderne Dienstleister“



Klaus Wowereit  
Regierender Bürgermeister von Berlin

Herzlich willkommen zur Dentalfachmesse id ost!

Exzellente Ausbildungsmöglichkeiten und technische Innovationen machen die Zahnärztinnen und Zahnärzte zu modernen medizinischen Dienstleistern rund um das Thema Zahngesundheit und Zahnpflege. Und auch die Zahnarthelferinnen und -helfer halten längst nicht mehr nur den Absaug Schlauch, sondern sind immer häufiger vielfältig qualifi-

ziert und erfahren im Umgang mit Prophylaxe und modernsten Geräten.

Die Dentalfachmesse id ost präsentiert in den Messehallen unter dem Funkturm wichtige Innovationen zum Thema Zahngesundheit. Und man kann dieser Fachmesse auch aus Patientensicht nur wünschen, dass sie von vielen Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie Zahntechnikern besucht wird. Denn gerne möchte man teilhaben am technischen Fortschritt, möchte Zahnbehandlungen noch effizienter – und natürlich schmerzfreier – erleben und beim Zahnarzt oder zu Hause die Prophylaxe weiter verbessern.

In diesem Sinne wünsche ich der Dentalfachmesse id ost viel Erfolg und allen Gästen unserer Stadt eine schöne und anregende Zeit in Berlin.

### Herzlich willkommen!

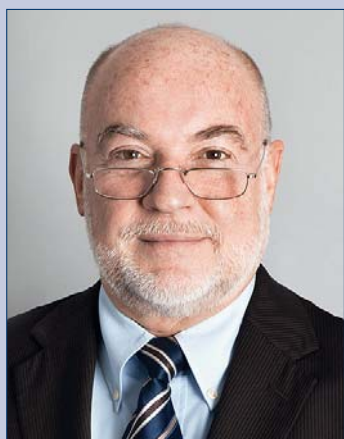
Die id ost findet am 21. Juni 2014 in den Hallen 21 und 22 auf der Messe Berlin statt.

Klaus Wowereit, regierender Bürgermeister der Stadt Berlin, Dr. Jörg-Peter Husemann, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlins (KVZ), Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer Berlin, und das Veranstaltungsteam der id deutschland begrüßen Sie in der DENTALZEITUNG today zum infotag dental-fachhandel ost 2014!



BILD: © 2014 MESSE BERLIN GMBH

## „Blick über den Tellerrand“



Dr. Wolfgang Schmiedel  
Präsident Zahnärztekammer Berlin

Alle zwei Jahre im März findet in Köln mit der „Internationalen Dental-Schau“ IDS die weltweit größte Dentalmesse statt – die letzte im Jahre 2013 mit einem Rekord von über 2.000 Ausstellern und 125.000 Besuchern! Im März 2015 wird die nächste IDS durchgeführt, die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren. Reicht diese Großveranstaltung aus, um die rasanten wissenschaftlichen und technischen Fortschritte

und Entwicklungen den Angehörigen unseres zahnärztlichen Berufsstandes sowie den Zahntechnikern und zahnärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Praxen kontinuierlich aufzuzeigen? Die Antwort kann nur lauten: Nein!

Die erfreulich großen Besucherzahlen regionaler Dentalmessen machen deutlich, dass sich gerade Ausstellungen „vor der eigenen Haustür“ stetig wachsenden Zuspruchs erfreuen, und dies aus gutem Grund. Insbesondere die Möglichkeit, sich mit seinem ganzen Praxisteam, vom möglichen Eigenlabor bis hin zum zahnärztlichen Fachpersonal, zusammen einen Überblick über die zahnärztlichen und zahntechnischen Innovationen zu verschaffen (ohne große An- und Abreisevorkehrungen und Übernachtungsaufwand!), bietet die Chance, miteinander den Blick über den Tellerrand zu wagen und die gebündelte Kompetenz des gesamten Unternehmens Zahnarztpraxis in anstehende Investitionsentscheidungen einfließen zu lassen.

Wer heute, unter dem wachsenden wirtschaftlichen Druck und zunehmenden Honorar-Verteilungskämpfen, eine dauerhaft angesehene und zukunfts-feste Zahnarztpraxis betreiben will, ist auf technische Innovation angewiesen, um „State of the Art“ behandeln zu können. Eine kontinuierliche zahnmedizinische Fortbildung gehört dabei ebenso zum „Erfolg“ wie eine moderne und technisch hochstehende Praxiseinrichtung. Informieren Sie sich also auf den dentalen Fachmessen, insbesondere in Ihrer Region – zum Nutzen Ihrer Praxis und Ihres Teams – und vor allem zum Wohle Ihrer Patientinnen und Patienten, damit sich diese auch in Zukunft bei Ihnen in den allerbesten Händen wissen!

Herzlichst Ihr

## Viele Neuerungen in Berlin

Nach einer zweijährigen Pause findet am 21. Juni in den Hallen 21 und 22 der Messe Berlin wieder die id ost statt, die Nachfolgeveranstaltung der BERLINDENTALE.

### » Fortsetzung von Seite 1

Überdies gestaltet der Veranstalter die id ost in diesem Jahr „nachwuchsfreundlich“, denn er richtet eine eigene Lounge in der Messehalle ein, in der sich Studierende der Zahnmedizin sowie Zahntechniker und Zahnmedizini-

land.de/ost den Online-Newsletter bestellen, um anschließend per E-Mail über alle Neuigkeiten zu Aktionen, Benefits (Spezialformate, Besucherregistrierung, Gewinnspiel etc.) und die ausstellenden Unternehmen informiert zu werden. Dort finden sie Details zum Rahmenprogramm sowie weitere Infor-



sche Fachangestellte in Ausbildung treffen und über fachliche Informationen, Erfahrungen, Weiterbildungsmöglichkeiten etc. austauschen können. Im Vorfeld der Veranstaltung können interessierte Website-User bereits die Dialogplattform [www.iddbook.de](http://www.iddbook.de) besuchen und ein eigenes Profil anlegen, um z.B. Fragen zu stellen und an Diskussionen teilzunehmen. Auch Aussteller haben die Möglichkeit, an diesem fachlichen Informationsaustausch zu partizipieren.

Alle Interessierten können auf der Veranstaltungs-Website [mationen, z. B. über Anfahrt, Öffnungszeit und Registrierung.](http://www.iddeutsch-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

### Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand H05 auf der id ost zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Parodontologie/ Prophylaxe und Metall- und Vollkeramik zu sichern. Außerdem können Sie hier die wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein MacBook Air 11 im Wert von 999 Euro von Apple gewinnen. ◀◀